Menschen—auch für unsere Zeit wichtig

Name: Jesus Christus

Geburtsjahr: Um das Jahr 0 herum

Geburtsort: Bethlehem

Taufe: durch Johannes, d. Täufer (Mk1,9ff)

Eltern: Maria und Josef

Geschwister: Jakobus, Joses, Judas, Simon
+ Schwestern (Mk6,3)

Volkszugehörigkeit: Jude

Erlernter Beruf: Zimmermann (Mk6,3)

Tätigkeit: Lehre, Predigt, „Arzt“ (Matthäus 4,23-25; 9,35)

Beginn : Nach der Versuchung (Mt 4,1-11)

Mitarbeiter: seine Jünger (Mk 3,13-19)

Gegner: Pharisäer, Schriftgelehrte

Würdenamen: Christus, Messias

Verhaftung: veranlasst durch Hohepriester (Mk14,43f)

Grund: Gotteslästerung , „König der Juden“ (Mk15,26)

Verurteilt : Von Pontius Pilatus (Mk15,15)

Todestag: Am Vortag d. Passahfestes ca. 30 n. Chr.

Todesart: Kreuzigung

Lebensmotto:

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, keiner kommt zu Gott, denn durch mich. (Johannes 14,6)

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

Von Turm zu Turm

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde
Goßfelden und Sarnau

NR. 1 / 2023,24 **Dezember-Februar**

GESEGNETE

WEIHNACHTEN

Angedacht

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern!
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht.
Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt.
Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

Man spürt es von der ersten Zeile an: Hier spricht einer, der die Nacht kennt. Die Nacht, die Tränen, die Schuld, die Angst. Hier spricht aber auch einer, dessen Augen den Morgenstern entdeckt haben. Sein Herz weiß von dem Licht, das da scheint in der Finsternis. Und es weiß von einer Freude, die, noch in der Nacht, schon den neuen Tag rühmt.
1938, am 18.12. ist dieses Lied gedichtet worden
Der Dichter Jochen Klepper ist seit 1931 mit der Jüdin Johanna Stein verheiratet. Als die Nationalsozialisten an die Macht kommen, verliert Klepper noch im selben Jahr seine Anstellung beim Berliner Rundfunk. Er findet Trost und Kraft im Wort der Heiligen Schrift. Hier sah sein Auge den hellen Morgenstern aufleuchten, der vom kommenden Tag kündet: Christus. In seinem Tagebuch hält er fest: „Ich schrieb ein neues Kirchenlied, wie oft, wenn mir um Trost sehr bange ist." Neben dem eigenen Trost wünscht sich Klepper, dass seine Kirchenlieder Verbreitung finden und andere trösten.
Im September 1941 wird Klepper nach neun Monaten bei der Wehrmacht wegen seiner Ehe als „wehrunwürdig" entlassen. Seitdem denkt er an Selbstmord als letzten Ausweg. 1942 feiert die Familie Advent in einer unfassbaren Spannung von Freude und Angst, Verzweiflung und Glauben. Die ältere Tochter Brigitte hatte nach England auswandern können. Die jüngere Tochter Renate erhält 1942 endlich die Einreiseerlaubnis nach Schweden. Aber der Chef des Sicherheitsdienstes verweigert die Ausreise und erklärt Klepper, dass er mit Zwangsscheidung und Deportation von Frau und Tochter rechnen müsse. Die Kleppers machen ihr Testament. Sie besprechen alles mit den nächsten Vertrauten. Als letzten Eintrag lesen wir im Tagebuch: „Wir sterben nun - ach, auch das steht bei Gott. Wir gehen heute

Adressen

Pfarramt Goßfelden / Sarnau
Pfarrerin Sandra Niemann, Roßweg 16, 35094 Lahntal
Tel. 06423 / 7342 email: pfarramt.gossfelden@ekkw.de
Homepage: www.kirche-lahnfels.de
Verwaltungsassistentin
Sabine Bosshammer Tel. 06423 / 7344

Kirchenvorstand in Goßfelden

Sabine Boßhammer	Brunnenquell 26	Tel. 926833
Ewald Halbrucker	Sarnauer Str. 42	Tel. 3111
Dr. Anita Kohl-Truebenbach	Sarnauer Str. 26	Tel. 2623
Bärbel Lies	Am Rodenbach 21	Tel. 7962
Nicole Schmitt-Kranz	Marburger Str. 14	Tel. 7744
Eunike Schwarzer	Am Hedgesberg 6, Wehrda	Tel. 06421/165313
Erna Stumpf	Hegefeld 3	Tel. 542331
Roland Tober	Roßweg 36	Tel. 964740

Kirchenvorstand in Sarnau

Ute Dammshäuser	Hauptstr. 9	Tel. 4094
Siegfried Kaul	Sepp-Herberger-Str. 16a	Tel. 3345
Daniela Otte	Gartenweg 3	Tel. 963930
Willi Schütz	Hauptstr.16	Tel. 3875

Küsterinnen in Goßfelden

Helga Bosshammer	Burggasse 2	Tel. 1375
Bärbel Lies	Am Rodenbach 21	Tel. 7962

Küsterehepaar in Sarnau

Helga und Karl Dersch	Hauptstr. 38	Tel. 1321

Vermietung Gemeinderäume in Goßfelden

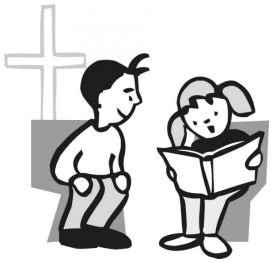
Sabine Bieker	Erlenweg 7a	Tel. 51846

Spendenkonto der Kirchengemeinde:
Kirchenkreisamt Marburg / DE17 5335 0000 0000 0124 67 / HELADEF1MAR
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Goßfelden—Sarnau

Impressum:
Herausgegeben im Auftrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Goßfelden-Sarnau;
Redaktion: Brigitte Diele, Antje Opper-Lummel, Pfrin. Sandra Niemann, Sabine Bosshammer - Auflage: 1250 Stück
Druck: Offset-Friedrich, Ubstadt / Redaktionsschluss: 15.November 233

Gruppen und Kreise

Neu ! Kinderkirche
1. Freitag im Monat 16.00-18.00 Uhr
im Wechsel in Goßfelden/Sarnau
Kontakt: S. Boßhammer Tel. 92 68 33



Posaunenchor Lahnfels
Probenort bitte erfragen!
Mittwochs, 19:00 Uhr
Kontakt: Roland Tober Tel. 96 47 40

Kirchenchor Lahnfels
Dienstags, 19:00 Uhr, Bang-Haus
Kontakt: Regina Spehrer-Diebel, Tel. 73 87

Gitarrenclub Saitenwind
Gemeinderaum Kirche Sarnau
dienstags,19:30 Uhr
Kontakt: Melanie Jauch, Tel. 54 32 70,
Simone Pitz, Tel. 06421/ 94 83 12

Begegnungscafé für Asylbewerber mit Deutschunterricht
Letzter Mittwoch im Monat: 16-18:00 Uhr
Kontakt: Sabine Barth, Tel. 06421/ 32 21 8

Bibelgesprächskreis
Altes Gemeindehaus Goßfelden
vierzehntäglich, donnerstags 19:15 Uhr
Kontakt: Kirsten Balzereit, Tel. 54 49 64 6

Angedacht

Nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben."
Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf
von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.
Wieder sagt uns der Dichter die Zeit an. Er tut es hier so froh und gewiss, dass man sich tatsächlich am liebsten gleich in Bewegung setzen möchte und der Aufmunterung folgen: „Macht euch zum Stalle auf!" Die Strophe schickt uns schnurstracks in die Weihnachtsgeschichte hinein. Wie die Hirten sollen wir uns aufmachen, der großen Freude entgegenlaufen. „Ihr werdet finden das Kind", hat der Engel den Hirten versprochen. Das Lied trägt diese Verheißung weiter zu uns: „Ihr sollt das Heil dort finden."
Was ist das Heil? Dass Gott sich mit uns Menschen verbündet hat. In dem Menschen Jesus. Einen Bund hat er geschlossen. Partei ergriffen für uns! Nicht, als ob er damit alles gutheißen würde, was wir in dieser Welt und in unserem Leben so anrichten. Gerade Kleppers Lieder werden nicht müde, von Schuld zu sprechen. Aber Gott hat es mit unserer Schuld aufgenommen, um sie uns abzunehmen. Um neues, verändertes, heilsames Leben möglich zu machen. Wir haben einen Verbündeten. Unser Leben ist an diesen gebunden. Und unser Sterben auch. Ein neugeborenes Kind. Der Morgenstern. Er kündet vom kommenden Tag.

Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr,
von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.

Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt.
Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt.
Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht.
Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.

Ihnen allen eine gesegnete Advents– und Weihnachtszeit
und einen guten Start ins Neue Jahr!

Sandra Diaus

Herrnhuter Stern

Die „Herrnhuter Brüdergemeine“
und was uns mit ihr verbindet

Im Jahr 1722 entstand in der Oberlausitz eine Siedlung, die von Glaubensflüchtlingen aus Mähren („Böhmische Brüder“) auf dem Gut des Nikolaus Ludwig Graf von Zinsendorf (1700–1760) gegründet wurde: die Siedlung Herrnhut. Mit den im Jahr 1727 verabschiedeten „Herrnhuter Statuten“ wurden rechtliche, wirtschaftliche und geistliche Regelungen für das Leben dieser christlichen Gemeinschaft getroffen. Es ist die Geburtsstunde der „Herrnhuter Brüdergemeine“, die inzwischen in Afrika, Asien, Europa und in der Karibik verbreitet ist. Der deutsche Zweig mit Stammsitz in Herrnhut ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), beteiligt am Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) und assoziiertes Mitglied der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Vielen von uns ist „Herrnhut“ ein Begriff durch die „Herrnhuter Sterne“, die zur Weihnachtszeit nicht nur unter Christen weite Verbreitung finden. Produziert und vermarktet werden sie von der zur Herrnhuter Brüdergemeine gehörenden Herrnhuter Sterne GmbH, die 1920 gegründet wurde.
In Fenstern, Höfen, auf Weihnachtsmärkten und in Kirchen leuchten sie in der „dunklen Jahreszeit“, mancherorts erhellen sie ganze Straßenzüge.

Kurz und knapp / Kirchenbücher

- Nach der Christmette gibt es wieder Glühwein, veranstaltet von den Sarnauer Urgewalten
- Am Wochenende **9. und 10. März** finden Jubelkonfirmationen statt
- **18. März**: 18.00 Uhr: Elternabend, alte Konfis
  19.00 Uhr: Elternabend, neuer Konfijahrgang
  Im Banghaus, Goßfelden

VERSTORBEN

Wir mussten Abschied nehmen von unseren Gemeindegliedern

am 22.Mai 2023
Adelheid Feisel, 57 Jahre, Sarnau, Psalm 98,1

am 18.Oktober 2023
Karl Nau, 96 Jahre, Sarnau, Psalm 23,6

09. November
Erna Schmidt, 72 Jahre, Gossfelden, Psalm 23,6

12.November
Christa Naumann, 73 Jahre, Sarnau, Psalm 103, 15-17a

TAUFE

am 20.August 2023 in Goßfelden
Damian Löwen, 4. Mose 6, 24-26

am 1. Oktober 2023 in Goßfelden
Elina Völk, Psalm 139,5

am 5. November 2023 in Goßfelden
Marlon Metz, Apg.18,9+10

HOCHZEIT

am 26. August 2023 in Sarnau
Maximilian Nau + Sandra Nau, geb. Schmidt, Ruth 1,16b

Weltgebetstag 2024

„Durch das Band des Friedens“

lautet das Motto zum nächsten Weltgebetstag, das Frauen aus Palästina ausgewählt haben.

Wir feiern den WGT am 1. März 2024 um 18 Uhr in der Kirche in Sarnau und laden dazu herzlich ein.

Der Gitarrenclub „Saitenwind“ wird wieder dabei sein und unserer Singen begleiten. Im Anschluss findet ein Beisammensein im Gemeinderaum in der Sarnauer Kirche statt, es gibt Spezialitäten aus Palästina.

Palästina ist 2024 im Blickpunkt des Weltgebetstags, der weltweit am 1. März in ökumenischer Verbundenheit gefeiert wird. Wir sind verbunden „durch das Band des Friedens“ (Epheser 4,3). In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede.

Ausgewählt wurde Palästina vom Internationalen WGT-Komitee im Sommer 2017. Zuvor konnten sich Länder aus aller Welt dafür bewerben. In 1994 war Palästina schon einmal WGT-Land.

Wer beim Gottesdienst mitwirken oder für den gemeinsamen Abend etwas Landestypisches zum Essen kochen will, ist herzlich eingeladen zu den Vorbereitungs-Treffen am

7., 14., 21. und 28. Februar (mittwochs) um 19.30 Uhr in den Gemeinderaum in der Sarnauer Kirche.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und Besucher.

Gisela Görmar und das Weltgebetstagsteam

Herrnhuter Stern

Der „Herrnhuter Stern“ ist ein Advents- und Weihnachtslicht. Er ist aber mehr als ein „äußeres“ Licht, das ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit vermittelt. Er ist vor allem ein Symbol für das Licht, das uns leuchtet in einer von Finsternis, von Krankheit, Tod und Schmerz gezeichneten Welt. Er ist ein Hinweis auf den Stern, der die Hirten und Weisen nach Bethlehem zu dem göttlichen Kind in der Krippe führte, zu dem Erlöser der Menschheit und der ganzen Schöpfung.

Wenn wir in diesem Winter „Herrnhuter Sterne“ sehen und uns beim Anblick an ihnen freuen, so soll unsere Freude als Christen doch tiefer reichen und nicht an der Schönheit des Äußerlichen hängenbleiben. Wir freuen uns nicht nur über ein Licht, das den Winter 2023/24 heller macht. Wir werden hingewiesen auf das einzige Licht, das unser ganzes Leben erhellt: **auf Jesus Christus, das Licht der Welt.**

In diesem Sinne berichtet auch der Evangelist Matthäus von den Weisen aus dem Morgenland: „Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.“ (Matthäus 2,10). Diese Freude über die Erlösung der Schöpfung durch Gottes Sohn darf uns in den Sinn kommen, wenn wir einen „Herrnhuter Stern“ sehen.

Ulla Schäufele

Besondere Veranstaltungen

Gemeinsam zur Krippe Hausandachten im Advent

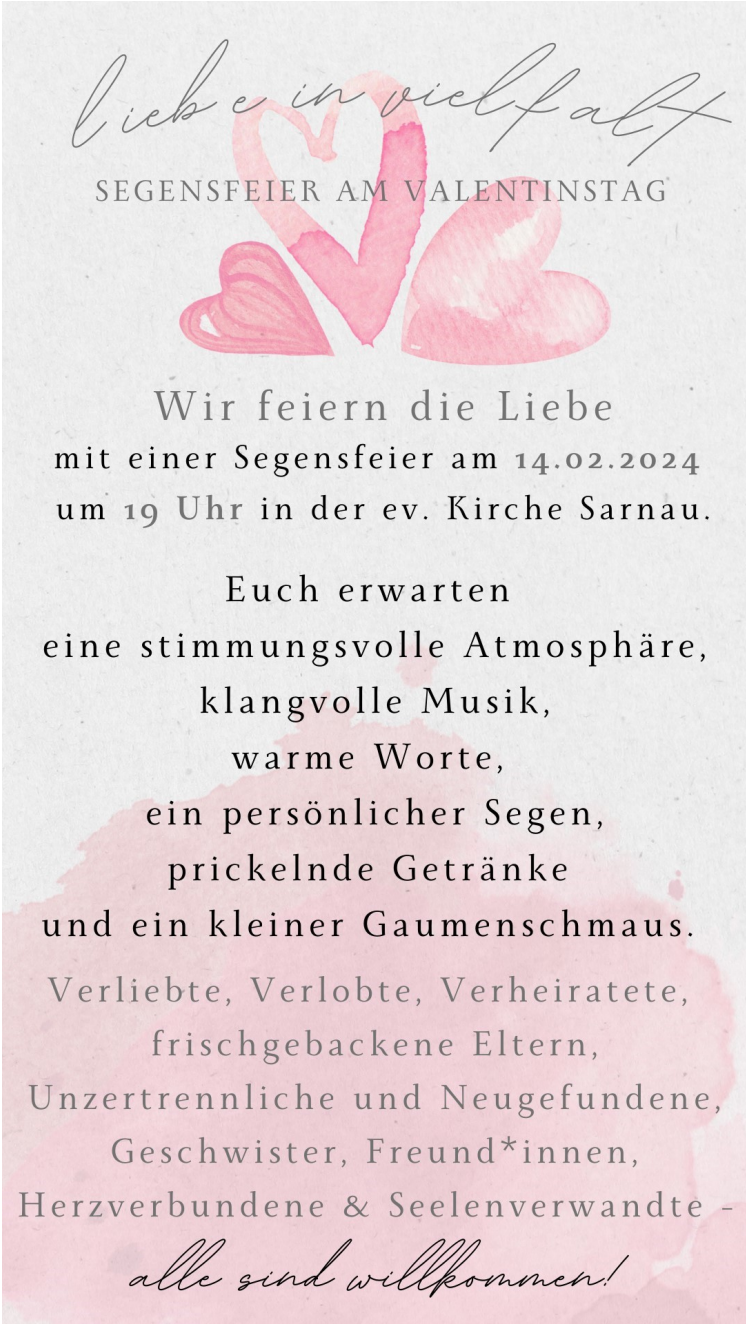
Möchten Sie eine besondere Adventszeit erleben? Ich lade Sie herzlich zum Projekt „Gemeinsam zur Krippe“ ein!
Ich freue mich auf einen adventlichen Hausbesuch bei Ihnen, um gemeinsam mit Ihnen eine stimmungsvolle Zeit zu gestalten.
Freuen Sie sich auf etwas für die Ohren – besinnliche Geschichten und Musik, eine köstliche Leckerei, aber vor allem etwas für Herz & Seele. Lassen Sie sich von der festlichen Atmosphäre verzaubern und erleben Sie die Vorfreude auf Weihnachten in Gesellschaft.
Melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie Besuch wünschen oder eine Person kennen, die sich darüber freuen würde. Ich freue mich darauf, mit Ihnen eine warme und liebevoll gestaltete Adventszeit zu teilen.

Adventlicher Gemeindenachmittag am Samstag, 16.12. ab 14.30 Uhr

Darüber hinaus lade ich alle Menschen aus der Gemeinde – klein und groß, alt und jung – zu einem adventlichen Gemeindenachmittag ins Banghaus ein. Wir hören weihnachtliche Geschichten, singen adventliche Lieder, werden mit Leckereien und tollen Kaffeekreationen der „Brewfactory“ aus Marburg verköstigt und verbringen einen gemütlichen Nachmittag in bester Gesellschaft.
Melden Sie sich gerne im Pfarramt oder bei Vikarin Anita Günther, wenn Sie nicht mobil genug sind, um eigenständig anzureisen. Wir finden eine Lösung!

Ich freue mich auf Sie

Valentinstag



Digitaler Kirchenführer

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Im kommenden Jahr feiert die Goßfelder Kirche 275-jähriges Jubiläum. Wir begehen dies nicht nur mit einem großen Festwochenende um Pfingsten herum, sondern auch mit dieser besonderen Aktion:
Im Januar/Februar 2024 wird erstmals ein digitaler Kirchenführer herausgegeben – inspiriert von den Audioguides, die Sie aus Museen oder Ausstellungen kennen. Dieser soll das Angebot der offenen Kirche noch attraktiver gestalten – dem Gästebuch im Foyer der Kirche ist ja zu entnehmen, dass die Goßfelder Kirche ein beliebter Ausflugsort ist und auch für die spontane Einkehr gern genutzt wird.
Über sogenannte QR-Codes, die in der Kirche an verschiedenen Orten platziert sind und mit dem Smartphone gescannt werden, erhalten die Besuchenden spannende Informationen und Anregungen zur Kontemplation. Zudem werden im Foyer zusätzlich 3-4 Audioguides liegen für diejenigen, die keine Smartphones nutzen.

Je nach dem, wie gut das Angebot genutzt wird, ist auch die Erstellung eines Kirchenführers für die Kirche in Sarnau denkbar.
Verantwortlich für die Umsetzung dieses Projekts ist Vikarin Anita Günther. Sie sucht engagierte Freiwillige, die sie bei der Vorbereitung und Ausgestaltung des Kirchenführers unterstützen können. Darüber hinaus sind wir auf der Suche nach Menschen, die ihre Stimme für die Einspielung von Texten zur Verfügung stellen möchten.
Wenn auch Sie Interesse haben, sich aktiv einzubringen oder über Informationen, Anekdoten und kirchenpädagogische Inhalte verfügen, die unser Projekt bereichern könnten, zögern Sie bitte nicht, sich zeitnah im Pfarramt oder direkt bei Vikarin Günther zu melden.

Testen Sie doch schon mal den QR-Code

Lebendiger Advent

01.12. Andrea Wagner, Auf´m Berg 10, Goßfelden

04.12. H.+S. Bosshammer, Burggasse 2, Goßfelden

05.12. Sibylle Weide, Cölber Weg 2, Goßfelden

06.12. ADVENTSANDACHT, Goßfelden

07.12. Steffi Metz, Lindenstraße 2, Goßfelden

08.12. Franka Schäfer, Am Denkmal 5, Sarnau

11.12. Irmgard+Heinz Weide, Hauptstraße 70, Sarnau

12.12. Wohnhof Lahntal Franz-Frank-Platz 1, Goßfelden

13.12. ADVENTSANDACHT, Sarnau

14.12. Kathi Gabriel-Heppner, Sarnauer Str. 9, Goßfelden

15.12. Renate Ebert, Hauptstr. 20 A, Sarnau

18.12. H.+K-H. Krannich, Sarnauer Str. 20, Goßfelden

19.12. Nicole Schmitt-Kranz, Marburger Str.14, Goßfelden

20.12. ADVENTSANDACHT, Goßfelden

21.12. A. Timmermann, Hegefeld 40, Goßfelden

22.12. Burschenschaft, Vereinshaus, Goßfelden

Herzliche Einladung, jeweils 18.00 Uhr.

Bitte bringen Sie einen Becher/ Tasse

und gute Laune mit.

Andachten: Mittwochs: 19.30 Uhr

Vielen Dank an alle, die sich an der Aktion „Lebendiger Advent“ beteiligen!

Neues aus dem Kinderhospiz

Das Kinderhospiz in Hermannstadt war 2016 das erste in Rumänien, das sterbenskranke Kinder umsorgte. Der Wunsch der Gründerin Ortrun Rhein war es, einen Ort zu gestalten, an dem Kinder und Eltern lachen und trauern dürfen, an dem sie Abschied nehmen und gemeinsame schöne Stunden erleben können. Dadurch wird nicht nur den Kindern geholfen, sondern auch ihren Familien, die mit der Pflege und Versorgung völlig überfordert sind und selber Hilfe benötigen.
Sie bleiben nur kurz, aber die jungen Patienten können ankommen für die Zeit, die ihnen bleibt. Die Kinder sind zwischen sechs Monate und 17 Jahre alt und kommen zum Teil mit einem Elternteil, aber oft auch alleine im Hospiz an. Viele von ihnen werden, wenn die Diagnose „unheilbar erkrankt“ gestellt ist, gleich nach der Geburt in der Klinik zurückgelassen. Umso mehr brauchen sie Fürsorge und eine Umarmung gegen die Einsamkeit. Diese kann ihnen das Kinderhospiz geben.
Krankenschwestern, die einen Kurs für Palliativpflege absolviert haben, betreuen rund um die Uhr die Kinder und deren Familien. Sie werden von Ärzt:innen, Seelsorger:innen, Ergotherapeuth:innen und einer Psychologin unterstützt. Wer ins Kinderhospiz kommt, erlebt einen bunten Alltag: Die Stimme des fünfjährigen Daniel klingt vergnügt zwischen dem Geräusch des Lungenventilators, der sein ständiger Begleiter ist, die zweijährige Erika weint ab und zu, wenn sie in den Arm genommen werden will, und Andreis Eltern hoffen morgens und abends auf ein „kleines Wunder“, das ihrem 13-jährigen Sohn noch Zeit zum Leben gibt.

Es sind Privatpersonen und Diakonieverbände, Kirchengemeinden und Firmen, die uns auch in diesem Jahr im Blick haben und die Not im Kinderhospiz sehen. Ohne ihre selbstlose Hilfe wäre Cipi nicht mehr am Leben, wären Sergiu und Crina und Alexandra schlimmer dran.
Es ist ein Leben auf Zeit in unserem Haus. Unsere Kinder brauchen uns, und wir danken Ihnen, dass Sie unsere Arbeit unterstützen. Ortrun Rhein, Leiterin

Tafel Marburg / Denkbar

Die Marburger Tafel und der Kiloladen
In der Nähe des Zollamts Marburg befindet sich die Ausgabestelle der Tafel. Gespendete Nahrungsmittel und Backwaren aus Supermärkten werden von vielen Helferinnen und Helfern als Spende ihrer Freizeit herbeigefahren, sortiert und an Hilfsbedürftige ausgegeben. Neben dem Kiloladen (Kleider) ist dies eine von ca. 1000 Tafeln in Deutschland. Im Jahr 2000 gegründet werden auch in Wetter, Kirchhain, Bad Endbach und in der Kindertafel Stadtallendorf überschüssige Lebensmittel an 3000 Bedürftige kostenlos oder gegen kleines Geld weitergegeben. Bundesweit werden 100.000 Tonnen jährlich vor der Verschwendung gerettet und helfen denen, die nachweislich in Not sind.
Einen Beitrag hat auch unsere Kirchengemeinde als Erntedankgabe an die Tafel gewährt. Vielen Dank!

DENKBAR-Kirche im Laden
Diese ökumenische Initiative wirkt auf der Basis der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Marburg. Neben dem Weltgebetstag der Frauen, ökumenischer Wanderungen u.a. möchte diese Initiative konfessions- und gemeindeübergreifend zu einem Austausch über das Christentum und das Christsein führen gemäß dem Motto aus 1. Petr.3,15 "Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt."
Dies geschah und geschieht mit Vorträgen und Diskussionen, z.B. über den Apostel Paulus, das Buch Kohelet (Prediger), Gedanken zu Zeit und Ewigkeit, zu Demut. Sie möchte mit ihren Veranstaltungen im Rathaussaal mit einer teils anders zusammengesetzten Zuhörerschaft als in den Gottesdiensten ins Gespräch kommen.
In der DENKBAR Ketzerbach 41 werden geschenkte Bücher weiterverschenkt und Christinnen und Christen stehen dort auch zu Fragen des Glaubens bereit.

<u>Buchempfehlung:</u>
Chava Rosenfarb (1923-2011): Durch innere Kontinente, Erlangen 2023
Aufgewachsen im polnischen Lodzgeriet sie als junges Mädchen in das Ghetto Litzmannstadt unter der NS- Terrorherrschaft, überlebte das KZ Auschwitz und Bergen-Belsen. Sie beschreibt das Leben im KZ und nach der Shoa in ihrer Muttersprache Jiddisch, hier ins Deutsche übersetzt.
Brigitte Diele

Weihnachtskonzert

Der Posaunenchor Lahnfels lädt auch in diesem Jahr wieder zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert

am Samstag, 23. Dezember, um 19 Uhr
in die Sarnauer Kirche ein.

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen Musikstücke vom Barock bis in die Gegenwart. Neben der Bläsermusik wird die Sopranistin Sylvia Eimecke zu hören sein, Pfarrerin Sandra

Niemann ist mit Lesungen beteiligt, Alexander Meyer, der im Konzert auch als Posaunenchorleiter verabschiedet wird, spielt die Orgel und die Konzertbesucher sind mit einigen Liedstrophen in das Musizieren eingebunden.
Besonders freuen wir uns über unsere jungen Bläser und Bläserinnen, manche mit schon einigen Erfahrungen, andere sind neu dabei. Auch sie sind am Konzert beteiligt-
Der Eintritt ist frei

Adventsbasar

Auch in diesem Jahr starten wir in die Adventszeit
am 3. Dezember mit einem
Gottesdienst um 17.00 Uhr in Goßfelden,
bei dem auch der Kirchenchor zu hören sein wird.

Im Anschluss sind die Türen zum Banghaus geöffnet, wo Sie viele Stände mit unterschiedlichen Handarbeiten erwarten. Kreatives aus Holz, Engel, Sterne, Marmeladen, wärmende Socken, Kekse, Likör, und, und, und…
Der gesamte Erlös aus dem Verkauf wird wieder zeitnah an das Kinderhospiz überwiesen.
So können die Verantwortlichen ihren kleinen Gästen die Advents– und Weihnachtszeit besonders gestalten.

Der Ortsbeirat Goßfelden
wird auch in diesem Jahr wieder für Würstchen und Heißgetränke sorgen.
Herzlichen Dank dafür.

Allen,
die sich für das Gelingen einsetzen, allen, die ihre Geschenke auf unserem Basar einkaufen, sei herzlich im Namen der Kinder im Hospiz gedankt!

Besondere Gottesdienste / Veranstaltungen

01.12.-22.12 (montags bis freitags), jeweils 18.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender, s. S. 7

1. Advent, 17.00 Uhr, Goßfelden

Gottesdienst mit dem Kirchenchor Lahnfels
anschließend Adventsbasar zugunsten des Kinderhospizes

Adventsandachten, jeweils 19.30 Uhr

06.12. Goßfelden, mit Posaunenchor
13.12. Sarnau, mit Gitarrenclub Saitenwind
20.12. Goßfelden

2. Advent, 10.00 Uhr, Kiriche, Sarnau

Abendmahlsgottesdienst

3. Advent, 11.00 Uhr, Ubbelohdehaus

Andacht mit Quintenzirkel

HEILIGABEND

16.00 Uhr, Sarnau
Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17.00 Uhr, Goßfelden, alte Brücke
(bei unklarer Witterung: Kirche)
Christvesper mit Posaunenchor

22.00 Uhr, Sarnau
Christmette

WEIHNACHTEN, 25.12.

06.00 Uhr, Goßfelden
Uchte mit Abendmahl und Posaunenchor

10.00 Uhr, Sarnau
Abendmahlsgottesdienst mit dem Gitarrenclub Saitenwind

Besondere Gottesdienste / Veranstaltungen

WEIHNACHTEN, 26.12.

10.00 Uhr, Goßfelden mit Quintenzirkel

SILVESTER

17.00 Uhr, Sarnau mit Jahresgedenken

NEUJAHR

14.00 Uhr, Sarnau,
Neujahrsspaziergang mit anschließender Andacht
an der Kaffeetafel

21. 01. 11.00 Uhr, Sarnau

Ehrenamtssonntag
Gottesdienst, anschließend Suppeessen

14.02. 18.00 Uhr, Goßfelden

Gottesdienst zum Valentinstag
mit der Möglichkeit zur Segnung

01.03. 19.00 Uhr, Sarnau

Gottesdienst zum Weltgebetstag
mit dem Gitarrenclub Saitenwind
anschließend: Beisammensein

Eventuelle Änderungen sowie die „normalen“ sonntäglichen
Gottesdienste entnehmen Sie bitte „Lahntal aktuell“
bzw. unserer Homepage.

SAVE THE DATE:
275 JAHRE KIRCHE GOßFELDEN

FESTTAGE VOM
16.-20. MAI 2024